

Meine Lehrzeit von 2004 bis 2007

Ich kann auf eine gute Lehrzeit zurück schauen.

Das Arbeitsklima war immer gut. Ich hatte immer viel Spass auf der Baustelle. Wenn Stress auf der Baustelle war haben wir es trotzdem lustig gehabt. Es fiel mir leichter so zu lernen. Ich konnte gute Arbeitstechniken lernen. Ich war schon den Spenglern helfen aber auch auf der Heizung war ich schon tätig. Das beste war aber die „Grabebüetz“ da war ich immer dabei weil mir die Arbeit draussen gefällt. Die Arbeit auf dem Bau war und ist abwechslungsreich und das gefällt mir.

Die Berufsschule war immer eine „erholsame Zeit“ für mich. Das Klassenklima war genial, ich genoss es richtig immer dumme Sprüche zu machen und rumzublöden. Mit den Lehren kam ich immer gut aus. Aber der beste Lehrer war Herr Ryter. Er gab mir schon am ersten Schultag einen Spitznamen der mir bis Ende Lehre geblieben ist. Nämlich General Schmid und alles nur weil ich vom ersten Tag alte Armeehosen an hatte.

Die Hollandreise war einfach genial das sagt sicher jeder der schon mit Hermann Ryter dort die Exkursion gemacht hat.

So und noch was zu meiner Zukunft.

Jetzt mache ich noch die Zusatzlehre als Heizungsmonteur in der gleichen Firma und dann sehe ich weiter.

So jetzt möchte ich mich bei der Firma Rupp in Worb bedanken das ich die Chance bekommen habe die Lehre als Sanitärmonteur zu machen.

Aber auch den Lehren in der Berufsschule, den Mitschüler für die gute Freundschaft und ein grosser Dank geht an Hermann Ryter. Bei ihm habe ich sicherlich schulisch am meisten gelernt aber auch wenn einem etwas auf dem Herzen war, hatte er immer eine Rat bereit.

Aber auch meinen Eltern, Freunde und Bekannten möchte ich mich bedanken das sie mich in guten und in schlechten Zeiten unterstützt haben.

Lars Schmid